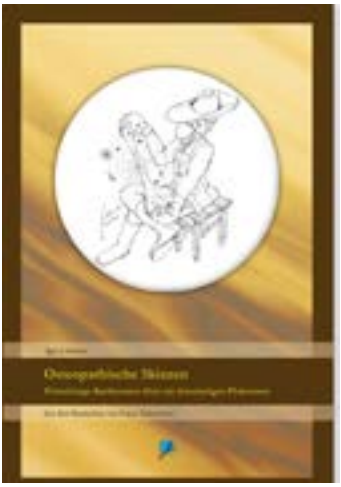
Litvinov, Igor
Osteopathische Skizzen



zum Bestellen hier klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München
Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157
Email: info@naturmed.de, Web: http://www.naturmed.de

Osteopathische Skizzen

Feinsinnige Karikaturen über ein feinsinniges Phänomen

Impressum

Titel: *Osteopathische Skizzen*
Untertitel: *Feinsinnige Karikaturen über ein feinsinniges Phänomen*
von Igor Litvinov
Aus dem Russischen übersetzt von Katya Tokovinina

Titel der Originalausgabe: *Остеопатические конспекты* – 3
© 2015, Igor Litvinov, Eigenverlag, Moskau

Copyright an allen Karikaturen beider Bände:
© Igor Litvinov, 2016

Deutsche Erstauflage
© 2016, JOLANDOS
978-3-936679-94-6

JOLANDOS
Am Gasteig 6, 82396 D-Pähl
www.jolandos.de
info@jolandos.de

Lektorat
Martin Ingenfeld

Coverentwurf, Satz und Layout
Christian Hartmann

Titelbild
Igor Litvinov

Druck
Alfaprint s.r.o.
Robotn.cka 1/D, 03601 Martin, Slowakei

Jede Verwertung von Auszügen dieser deutschen Ausgabe ist ohne Zustimmung des JOLANDOS Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien.

Über den Autor

1981: Medizinstudium am Moskauer Medizinischen Institut N. I. Pirogow.
1981–82: Facharztausbildung Neurologie, Ordination in Neurologie.
1989: Spezialisierung auf Manualtherapie (Kasan, RUS).
1997–2001: Studium an der European School of Osteopathy (Maidstone, GB).
2001–2003: Kursleiter (strukturelle Osteopathie, Methodik) und Vizerektor der Russischen Hochschule für Osteopathische Medizin.
Autor einer Reihe von theoretischen, praktischen und wissenschaftlichen Publikationen im Bereich Manualtherapie und Osteopathie.
Seit 2005 Mitglied des Russischen Registers der Osteopathen (RRDO).
Seit 2006 RRDO-Vorstandsmitglied.
Seit 2006 Vorsitzender der Moskauer Filiale des RRDO.
2005: Gründung PILOT, der ersten russischen Schule mit Postgraduierten-Ausbildung für Osteopathen. Momentan über 120 Studenten.
Seit 1991: Teilnehmer zahlreicher Osteopathie-Foren an über 100 Postgraduierten-Seminaren in über 10 Ländern:

- John Upledger (USA) 2004–2005
- Mechanische Verbindungen, Paul Chauffour (Frankreich) 2002–2003
- Osteopathie und Akupunktur, Jean Pierre Giuliani (Frankreich) 2008–2009
- Pferdeosteopathie, Stefan Allen und Frank Dietrichs (Belgien) 2006–2009
- Biodynamische kraniosakrale Therapie, Michael Kern (Großbritannien) 2008–2009
- Schule für biodynamische Osteopathie, James Jealous (USA) 2004–2011
- Schule für biodynamische Osteopathie, René Briend (Frankreich) 2007–2011
- Schule Leopold Busquet, Muskeln und funktionelle Ketten (Frankreich) 2009–2011
- Herausgabe der Bücher von Jean-Pierre Barral und Leopold Busquet in Russland.
- Betreuung der Schule „Biokinetik und Biomechanik" von René Briend in Russland.
- Betreuung der Schule „Physiologischen Ketten" von Leopold Busquet in Russland.
- Dozent der Postgraduierten-Schule für biologisch-dynamische Osteopathie „Der Atem des Lebens" von James Jealous (USA).
- Primäre Spezialisierung in Akupunktur (1990)
- Klassischer Homöopathie (1993)
- Elektroakupunktur
- Diagnose und Behandlung nach Foll (1994)
- Bioresonanztherapie und Vegatest (1995)
- Angewandter Kinesiologie (1992–1997)

Innerhalb der weltweiten Osteopathie-Gemeinschaft ist er der Autor einer einzigartigen, originellen Sammlung von Karikaturen zu osteopathischen Themen: Osteopathische Skizzen. In Russland ist das Buch bereits in der dritten Auflage erschienen und enthält etwa 1.000 Zeichnungen. Viele von den Zeichnungen sind bereits mehr als 18 Jahre alt und Osteopathie-Lehrer benutzen sie schon seit langem in ihren Workshops. Die Karikaturen wurden auch in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht. Igor Litvinov praktiziert in Moskau. Kontakt: litvinovia@yandex.ru

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe ii
Hinweis zur verwendung der Bilder v
Vorwort Renzo Molinari, DO vi
Vorwort des Autors vii
Vorworte der Studierenden an der Schule PILOT viii
Wie man dieses Buch „liest“ xiii

Band I: Grundausbildung

1. Grundbegriffe ..... I – 3
2. Anatomie & Physiologie ..... I – 69
3. Histologie & Zytologie ..... I – 89
4. Das Nervensystem ..... I – 113
5. Das Kraniosakrale System ..... I – 133
6. Diaphragmen des Körpers ..... I – 229
7. Beckenring und Kreuzbein ..... I – 247
8. Die Wirbelsäule ..... I – 285
9. Obere und untere Extremitäten ..... I – 321
10. Faszien und Muskeln ..... I – 337
11. Allgemeine Biomechanik des Körpers ..... I – 359
12. Diagnostik ..... I – 375
13. Behandlung ..... I – 407
14. Kraniosakrale Therapie ..... I – 425
15. Viszerale Therapie ..... I – 437
16. Anschaulichkeit im Unterricht ..... I – 461
17. Osteopathische „Opfer“ ..... I – 493
18. Abschluss der Ausbildung ..... I – 505

Band II: Weiterbildung

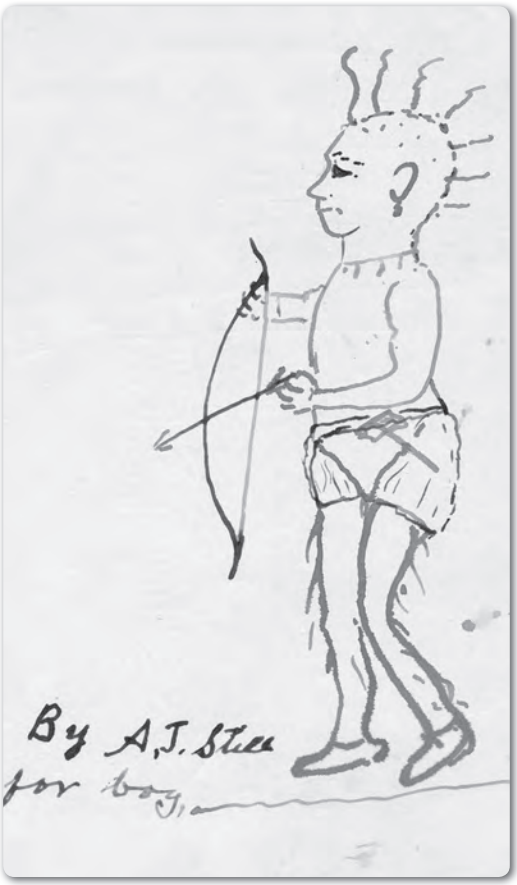
Teil 1: Eigenständige Behandlung ..... II –3
1.1. Arbeitsplatz ..... II –3
1.2. Diagnostik ..... II –11
1.3. Kraniosakrale Therapie ..... II –27
1.4. Viszerale Manipulationen ..... II –49
1.5. Strukturelle Techniken ..... II –67
1.6. Funktionelle Techniken ..... II –95
1.7. Musik des Körpers ..... II –123
1.8. Musik der Linien ..... II –141

Teil 2: Biodynamische Osteopathie ..... II – 177
2.1. Grundbegriffe ..... II – 179
2.2. Der physische und fluide Körper ..... II – 193
2.3. Die Midline ..... II – 205
2.4. Die Zündung ..... II – 211
2.5. Die Potency ..... II – 217
2.6. Automatische Lokomotion ..... II – 223
2.7. Weiter nach der B-Zone ..... II – 229
2.8. Pädiatrie ..... II – 247
2.9. Ventrikel und „Vogel"-Technik ..... II – 253
2.10. Hirnhäute und „Sack"-Techniken ..... II – 265
2.11. Der Fluss des Lebens ..... II – 275

Teil 3: Postgraduierten-Ausbildung an der Schule PILOT .. II – 285

3.1. Hauptidee der Schule ..... II – 287
3.2. Organsysteme ..... II – 329
3.4. Die Hohlräume des Körpers ..... II – 353
3.5. Biomechanik des Beckens und der Beine ..... II – 381
3.6. Das disco-durale und disco-funikuläre Problem ..... II – 401

Literaturempfehlungen ..... II – 432



Zeichnung von A.T. Still. Unter der Originalzeichnung steht: *„Zeichnung von Dr. Still für einen jungen Patienten, um ihn von der Behandlung abzulenken."*[i]

[i] Geschenk von Dr. Quintus L. Drennan an das Museum of Osteopathic Medicine, Kirksville.

Vorwort zur deutschen Ausgabe

Igor Litvinov zählt zu den „Urgesteinen" der russischen Osteopathie. In seiner Schule PILOT unterrichtet er seit über einem Jahrzehnt russische Ärzte in der Kunst der Osteopathie. Das nötige Spezialwissen hierzu erwarb er sich durch den Besuch zahlreicher Seminare bedeutender Osteopathen und anderer ganzheitlich arbeitender Therapeuten auf der gesamten Welt.

Bekannt wurde Litvinov in der internationalen Osteopathie-Szene mit seinen Zeichnungen erstmals vor allem bei Lehrern, da seine scharfsinnigen Karikaturen wichtige Aspekte der Osteopathie humorvoll auf den Punkt bringen. Man erkennt sofort, dass hier jemand zeichnet, der sich ernsthaft nicht nur mit den Inhalten der Osteopathie, sondern auch mit der Osteopathie als Ganzes und damit auch mit ihren Protagonisten ernsthaft auseinandersetzt. Scharfsinnig setzt er die Freuden und Nöte von Schülern, Lehrern und Patienten im Zusammenhang mit der Osteopathie in Szene und belegt damit, dass in der Osteopathie nicht Techniken im Zentrum stehen, sondern immer der Mensch mit all seinen Facetten – egal auf welcher Seite der Behandlungsbank.

Mit dieser Ausdehnung eigenständiger Beobachtungen und Reflexionen weit über den fachlichen Tellerrand hinaus lebt Litvinov beispielhaft das, was der Entdecker der Osteopathie, der amerikanische Landarzt A.T. Still (1828–19179), als **Philosophie der Osteopathie**[ii] bezeichnete. Dabei geht es nicht mehr darum, doziertes Wissen und Techniken zu dozieren, zu konsumieren oder unreflektiert zu reproduzieren, sondern erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten durch **eigenständiges** und **(selbst-) kritisches Nachdenken** unentwegt zu hinterfragen, zu durchdringen, beständig weiterzuentwickeln und auf Basis der **vernünftig** erworbenen Erkenntnisse die therapeutischen Handlungen nicht anzuwenden, sondern sie zu **leben**.

[ii] Der Begriff Philosophie im Kontext mit Still bedeutet nicht jene rein theoretisch ausgerichtete akademische Bildungseinrichtung, wie sie in den Universitäten elfenbeinturmartig gepflegt wird. Vielmehr versteht Still Philosophie im Sinne **angewandter** ursprünglicher Philosophie, so wie sie lebensnah, pragmatisch und allgemeinverständlich das **alltägliche** Leben der Menschen in der Antike und die später aus ihr entstehenden Wissenschaften geprägt hat.

Eigenständig bedeutet in diesem Zusammenhang, sich nicht durch Autoritäten, Leitlinien, Traditionen bestimmten zu lassen, absolute Sicherheiten zu suchen oder ‚osteopathischen Helden' wie etwa Still, Jones, Jealous, Barral, Becker, Upledger etc. ergeben nachzulaufen. Es heißt aber auch, Grenzen, Reichweiten und Möglichkeiten nicht nur der Osteopathie, sondern und vor allem auch des eigenen Seins im therapeutischen Kontext auszuloten. Erst dieses wohlwollende und offene Infragestellen von allem, diese Transformation vom überzeugten Gläubigen zum bekennenden Nicht-Wissenden, diese grundlegend **philosophische Haltung** im sokratischen Sinn ermöglicht jenen frischen und augenzwinkernden Blick auf die osteopathische Welt, wie er auch in Litvinovs Zeichnungen wundervoll zum Ausdruck kommt. In diesem Sinn repräsentiert Igor Litvinov eben jenen Urtypus eines **philosophischen Osteopathen**, der sich durch den respektvollen Umgang mit allen Menschen, Ernsthaftigkeit in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten, Redlichkeit gegenüber sich und seinen Mitmenschen, vor allem aber durch eine gehörige Portion Leichtigkeit und **Humor** auszeichnet. Somit steht Litvinov wie kaum ein anderer Osteopath in der direkten osteopathischen Ahnenreihe Stills.

Als Inhaber des auf *Geschichte und Philosophie der Osteopathie* spezialisierten JOLANDOS Verlags freut es mich besonders, fast das gesamte Werk von Igor Litvinov nun auch endlich dem deutschsprachigen Publikum präsentieren zu können. Für mich persönlich vermitteln viele seiner Bilder Stills Ansatz, und damit auch das Nachdenken **über** Osteopathie und ihre Protagonisten selbst, weitaus besser und verständlicher, als so manche gängigen berufs- oder marktpolitisch motivierten Slogans, Prinzipien oder Ausdeutungen von Stills Gedankenwelt. Kein Wunder, denn Igor Litvinov hat Stills Bücher nicht nur gelesen, sondern auch kritisch studiert.[iii] Dies mag an einem kleinen Beispiel gezeigt werden. Lesen Sie zunächst diese beiden Aussagen Stills und betrachten Sie dann die folgende Karikatur:

[iii] Da Litvinov aus eigener Erfahrung weiß, dass allein das Studium der Texte von Still und die anschließende eigenständige Reflexion über deren Inhalte den Zugang zu Stills ursprünglicher (= philosophischer) Osteopathie ermöglicht, hat er sich entschlossen, die vier Bücher ins Russische übersetzen zu lassen.

„Die Fragen, die ich mir selber stellte, waren solche: ‚Habe ich einen Verstand, der in der Lage ist durch Philosophie die große Frage ‚Was ist der Mensch' zu verstehen oder zu lesen? Ihr erinnert Euch, dass ich damals als ein Mann gesprochen habe, dessen Mund nicht durch Furcht verschlossen war. Diese Frage ‚Was ist der Mensch?' deckt alle im Universum enthaltenen Fragen, keine bleibt übrig: ‚Wer ist Gott?', ‚Was ist Tod?', ‚Was ist gesund?', ‚Was ist Liebe?', ‚Was ist Hass?' Jedes einzelne dieser Wunder kann in dieser großartigen Kombination Mensch gefunden werden. Ist irgendetwas übrig? Nichts? Findest Du nicht alle Prinzipien im Himmel auf der Erde im Verstand, in der Materie oder in der Bewegung durch Art und Qualität im Menschen ausgedrückt? Ihr findet im Menschen sogar die Planeten des Himmels repräsentiert. Ihr findet die Bewegungen dieser schweren himmlischen Körper in dem Euren." [iv]

„Schon früh in meinem Leben begann ich mit dem Studium der Anatomie, da ich glaubte, Anatomie sei das ‚Alpha und Omega', der Beginn und das Ende jener Formen und Gesetze, die durch Selektion und die Verbindung der Elemente, Arten und Quantitäten dem menschlichen Körper Form verleihen." [v]

[iv] Still, A.T. (2005). Das große Still-Kompendium, Band I: Autobiografie, JOLANDOS-Verlag, Pähl, S. III-112.

[v] Still, A.T. (2005). Das große Still-Kompendium, Band III: Die Philosophie und mechanischen Prinzipien der Osteopathie, JOLANDOS-Verlag, Pähl, S. III-18.

Erkennen Sie den frischen Blick Litvinovs auf Still und Stills frischen Blick auf die Welt? Den Versuch von beiden das Wesentliche zu erfassen? Die Fähigkeit der kreativen Transformation von Erkenntnis? Die Verbindung von Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit? Litvinov zeichnet nicht nur nette Bildchen, und Still lernt hier nicht einfach nur eine anatomische Struktur auswendig. Hier betrachten zwei ursprüngliche Philosophen die Welt. Zwei Wissen-Wollende auf ihrer suchenden Reise, die uns einladen, sie auf ihrer Reise zu begleiten.

Nehmen Sie diese Einladung an und genießen sie in *Osteopathische Skizzen* eine ungewöhnliche Reise durch die Osteopathie und die von ihr berührten Menschen. Und sollten Sie mal die eine oder andere Zeichnung nicht ganz verstehen oder gar anderer Meinung sein, beherzigen Sie einen gut gemeinten Rat und nehmen Sie es mit Humor! Schließlich sind Sie ja Osteopath(in), nicht wahr?

Christian Hartmann
Pähl, August 2016

Hinweis zur verwendung der Bilder

Sollten Sie einzelne oder mehrere Bilder dieses Buches in anderen Veröffentlichungen oder Vorträgen nutzen wollen, so ist dies nur bei korrekter Nennung der Quelle bis zu einer Gesamtzahl von maximal 10 Bildern jederzeit möglich. Die einzelnen Bilder müssen hierbei deutlich wie folgt gekennzeichnet werden:

Litvinov I.A. (2016). Osteopathische Skizzen. JOLANDOS Verlag, Pähl. S. xxx

Vorwort Renzo Molinari, DO

Ich möchte Ihnen gerne die „Vorlesungsmitschriften" von Dr. Igor Litvinov vorstellen.

Als ich zum ersten Mal Vorlesungen vor russischen Studenten hielt, war ich von ihrer Aufmerksamkeit und Aktivität begeistert. Sie machten ausführliche Mitschriften und saugten jedes Wort und jeden Satz von mir auf, wobei Igor Litvinov dabei besonders auffiel.

Einmal zeigte er mir seine Skizzen, und ich erinnerte mich sofort an meinen Lehrer, Tom Dummer, der einmal zu mir sagte: *„Renzo, du bist der einzige Student, der bei den Vorlesungen immer beschäftigt ist … du zeichnest ständig!"* Der einzige Unterschied zwischen Igor und mir besteht wohl darin, dass meine Zeichnungen lange nicht so geschickt und humorvoll waren.

Um ein guter Osteopath zu werden, braucht man bestimmte Kenntnisse, manuelle Kompetenzen und vor allem ein tiefes Verständnis der menschlichen Natur. Igor besitzt – abgesehen von anderen guten Eigenschaften – alles davon.

Renzo Molinari, DO

ehem. Präsident der
European School of Osteopathy

Vorwort des Autors

Liebe Freundinnen und Freunde,
Kolleginnen und Kollegen,
Studierende der Schule PILOT,

ich freue mich, euch die dritte Ausgabe dieses wunderbaren Buches anbieten zu können. Hier findet ihr dreimal so viele Zeichnungen wie in der ersten Ausgabe, deshalb ercheint das Werk inzwischen zweibändig. Es beinhaltet nur die besten Zeichnungen aus 18 Jahren Studium, Praxis und Lehre der Osteopathie.

Osteopathie ist Wissenschaft, Philosophie und vor allem – die Kunst der Diagnostik und Behandlung. Es ist eine mündliche Tradition, die vom Lehrer ans Herz des Schülers vermittelt wird: Emotionen, feine Sensibilität und Intuition spielen dabei eine ausschlaggebende Rolle.

In der Osteopathie gibt es immer Humor: im Leben, im Studium, in der Arbeit, in der Kommunikation, in der Sicht auf das Leben. Ein guter Osteopath ist ein ernsthaft reflektierender Osteopath mit einem feinen Sinn für Humor.

In diesem Buch findet ihr vielfältige Illustrationen, die ich als lernender Osteopath, als Lektor und ganz einfach als ein freudvoller Mensch, der sinnigen Humor mag, gezeichnet habe.

Ich liebe meine Studenten, ich verehre meine Lehrer, ich bedanke mich bei allgemeinen Patienten. Sie alle lehren mich immer wieder, was Weisheit bedeutet.

Osteopathie bezeichnet einen bestimmten Lebensstil. In meinem zeichne ich mit Humor und Sinn osteopathische Begebenheiten und versuche diese mit meinen Leserinnen und Lesern zu teilen.

Ich liebe euch alle und hoffe darauf, dass ihr euch aufgrund dieses Buches weiter in die Osteopathie verlieben werdet.

Vorworte der Studierenden an der Schule PILOT

Ein bisschen lernten wir ja alle, wohl irgendwas und ungefähr …

Das Studium an der osteopathischen Schule hat unsere Bewusstheit vollkommen verändert und uns neue Kenntnisse eröffnet. Wir wussten viel, aber nicht wie man es anwendet.

Glücklicherweise eröffnete Igor damals gerade seine Schule PILOT. Wie erfrischendes Nass saugten wir sein tiefes Verständnis der Sache und die Erfahrung unseres lieben Freundes und Lehrmeisters in uns auf. Allmählich lernten wir, wie wir vorzugehen hatten. Die zahlreichen Zeichnungen, die Philosophie, Grundsätze und Wesen der Osteopathie darstellten, haben zur Einfachheit und Fassbarkeit des Materials in erheblichem Maße beigetragen.

Niemand kann das „Leben in Bewegung" wie Igor zeichnen. Und ganz häufig kann man mithilfe seiner Zeichnungen Fragen verstehen, die zuvor unbegreiflich waren.

Weiter so!

Anatolij Wjalzew, MD, DO

Für mich ist Igor ein Genie. Er setzte alle seine Kenntnisse, die er im Laufe seines Lebens erworben hatte, zusammen und entwickelte ein logisches, methodisches System der Weiterbildung für Osteopathen.

Seine Schule PILOT ist bis heute die einzige Schule für Weiterbildung im Bereich Osteopathie in Russland. Ich war eine der ersten Studentinnen, die nach diesem System studierten, und beobachtete die „schöpferischen Qualen" seines Autors. Und unsere Seminare – interessante, manchmal ungewöhnliche, theatralische und immer geniale – sind längst legendär geworden.

Das Lehrmaterial in Igors Schule ist ganz eigenartig, weil Doktor Litvinov auch Grafiker ist. Er stellt seine Vision der Osteopathie und ihre Bereiche in seinen Zeichnungen mit großer Begabung dar.

Ich freue mich sehr auf ein neues Buch von Igor, in dem ich vielleicht die bekannten Zeichnungen sehen kann und auch viel Neues, Interessantes und Außerordentliches über Osteopathie entdecke.

N.W. Makaljutina, MD, DO

Ich habe Igor Litvinov ganz zufällig auf einem internationalen Seminar kennengelernt, als ich noch Anfänger in der Osteopathie war. Da erwähnte er, dass er ein neues Projekt erwäge, und zwar eine Reihe von Seminaren zur Weiterbildung, in denen er seine Vision der Osteopathie mitteilen wolle. Wie wir, seine Studierenden, später verstanden, basierte diese Vision auf gründlichen Kenntnissen in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen, sowie auf seiner Erfahrung mit wissenschaftlicher und analytischer Arbeit.

Doktor Litvinov besitzt eine ebenso gründliche osteopathische Ausbildung wie die legendären Lehrmeister (Jean-Pierre Barral, Paul Chauffour, Renzo Molinari, James Jealous und andere), jahrelange Erfahrung, phänomenale Empfindlichkeit, einen wachen Geist und einen feinen Sinn für Humor.

Ich bin sehr glücklich, weil ich dem ersten Jahrgang der PILOT angehörte und die Entwicklung des Seminarkonzeptes selbst mitverfolgen konnte. Igor Litvinov ist für viele von uns zu einem Lehrmeister geworden und spielte eine ausschlaggebende Rolle in unserer weiteren osteopathischen und persönlichen Entwicklung. Er war der Erste, der uns eine Möglichkeit gab, das Geheimnis der Osteopathie zu begreifen, den Dialog mit dem Körper in seiner Gesamtheit aufzunehmen und unsere eigenen Gefühle zu verstehen.

Die Unterrichtsstunden bestanden immer aus drei obligatorischen Teilen. Erstens gab es immer einen großen theoretischen Teil. Wir lernten oder wiederholten die grundlegenden Gesetze der Physiologie bis hinab zur subzellulären Ebene, die Feinheiten der anatomischen Gesamtheit

des menschlichen Körpers. Und das war überhaupt nicht langweilig, sondern interessant und witzig. In jeder Vorlesung gab es Zeichnungen des Autors, die die wichtigsten und kompliziertesten Aspekte darstellten. Amüsant und greifbar das komplizierte Material erklären – das ist ja eines der wunderbaren Talente von Doktor Litvinov!

Zweitens hatten wir die sogenannten „Laborarbeiten", wobei wir die ganzheitliche Diagnostik und die neuen Methoden des Dialoges mit dem Körper selbst erleben konnten.

Und drittens behandelten wir gemeinsam die eigentlichen Patienten, und das war wirklich fantastisch!

Alexander Prikhodko, MD, DO

Igor Litvinov und seine Zeichnungen: Diese Gemeinschaft ist seit unserer ersten Begegnung 1989 in meinem Bewusstsein verankert.

Wir machten uns spät am Abend in Kasan miteinander bekannt, als wir uns auf den Ersten Kongress der Manualtherapeuten vorbereiteten. Schon damals war ich von der Genauigkeit und der Tiefe seiner Zeichnungen begeistert. Anatomie wird in seinen Linien auf dem Papier lebendig.

Später habe ich seine Zeichnungen in verschiedenen Werken gesehen. Aber dann erschien schließlich sein erstes Buch. Zuerst glaubt man, das wäre nur ein humorvoller Ansatz des Autors zum Unterricht an der Osteopathieschule. Doch später versteht man, dass jede Zeichnung einen ganzen Bereich der Osteopathie ausdrückt. Es kommt aber noch besser! Ich blättere durch das neue Werk von Doktor-Lehrmeister-Freund Igor Litvinov und immer wieder finde ich etwas Neues.

Michail Reprinzew, MD, DO

Wenn man sehr lange auf etwas wartet, geschieht es dann doch immer irgendwie „unerwartet" und „plötzlich". Das gilt auch für das neue Buch von Igor Litvinov. Wie freute ich mich, dass es schon erschienen ist! Das

ist das „Beste vom Besten", das interessanteste und ausführlichste Buch von ihm. Ich hoffe aber darauf, dass es in Zukunft noch bessere Bücher geben wird, denn Igors schöpferische Natur entwickelt und entfaltet sich immer weiter.

Ich kenne Igor Litvinov schon seit Jahrzehnten. Wir waren unter den Ersten, die sich in Russland für Manualtherapie interessierten. Damals hatten wir kaum genügend Diagnostik- und Behandlungsmethoden, deshalb suchten wir immer nach neuen Informationen, Theorien, Konzepten, Richtungen, Gedanken – nach allem auf der Welt. Als ich in die Schule PILOT kam, sah ich, wie hoch Igor die Latte für die Osteopathie in Russland gelegt hatte. Wie viel Energie, Kraft und Geld gab er für zahlreiche Reisen, Treffen, Diskussionen und Adaptionen der neuen Behandlungstechniken und Diagnostikmethoden aus! Das wissen nur Igor allein und seine Familie.

Man sagt, ein begabter Mensch habe viele Talente. Bei Igor ist exakt das der Fall. Er ist nicht nur ein wunderbarer Arzt, Forscher, Veranstalter und Lehrer, sondern auch ein hervorragender Grafiker, der die kompliziertesten Prozesse ganz einfach und anschaulich darstellen kann.

Alles Gute, Igor!

Viel Erfolg weiterhin!

Prof. W.A. Frolow, MD, DO

Die Geschichte dieses Buches begann für mich 2003, als ich an einem Zertifizierungsprogramm teilnahm. Im Laufe ihrer Vorlesung zeigte Natalja Karpenko mir Zeichnungen aus dem Buch *Osteopathische Skizzen*. Das Buch stammte von Igor Litvinov, der mir damals noch unbekannt war. Sein Ansatz zum Lehrstoff hat mich äußerst beflügelt. Ich wollte den Sinn jeder Zeichnung aufsaugen, jede kleinste Einzelheit begreifen.

Nach zwei Jahren lernte ich den Autor selbst kennen. Er erwies sich als eine einfache, freundliche und humorvolle Person. Diese Eigenschaften sind in seinen Werken leicht zu bemerken. Nach einer Weile kam ich in

seine Schule PILOT und konnte die ganze Tiefe und Einfachheit seiner Seminare in vollem Maße genießen.

Ich besaß die zweite Auflage von *Osteopathische Skizzen* und dieses Buch wurde zu meinem Praxishandbuch. Ich öffnete es, um die Stimmung aufzuheitern und meinen Patienten die Grundsätze der Osteopathie zu erklären. Manchmal blätterte ich auch hindurch, um Antworten auf meine Fragen zu suchen, keine fertigen Antworten, sondern eine Möglichkeit, sie zu finden. Auch heute finde ich immer noch etwas Neues auf diesen Seiten.

Zwischen dem Tag, als ich das erste Buch erhielt, und dem Erscheinen des neuen Buches liegen zehn lange Jahre. Ich habe dieses Buch schon lange erwartet. Es ist eine neue Etappe, die in den Zeichnungen von Igor Litvinov zum Ausdruck kommt. Durch Zeichnungen kann man Informationen am einfachsten vermitteln. Dieses Buch erzählt viel Neues über Behandlung, Physiologie, zwischenmenschliche Kommunikation. Das Wichtigste ist aber die Atmosphäre des Humors, der Leichtigkeit und Gelassenheit, die das ganze Buch prägt. Ich empfehle es von Herzen weiter.

Dmitrij Tschawytschalow, MD, DO

Wie man dieses Buch „liest“

Das ist kein Buch, das man von der ersten bis zur letzten Seite in einem Atemzug „schlucken“ muss. Nein, nein ... Öffnen Sie es von Zeit zu Zeit und sehen Sie ein paar Seiten durch, bis Sie eine „Sättigung“ spüren.

In diesem Buch gibt es keine innovativen Konzepte der Osteopathie, superneue osteopathische Tatsachen, neue, geniale osteopathische Ideen. Hier finden Sie höchstwahrscheinlich einen eigenwilligen Blickwinkel des Autors auf längst bekannte Ideen der Osteopathie und nur manchmal Anspielungen auf mögliche Richtungen zu ihrer weiteren Entwicklung. Manchmal stoßen Sie auch auf ganz irreale und paradoxe Fantasien.

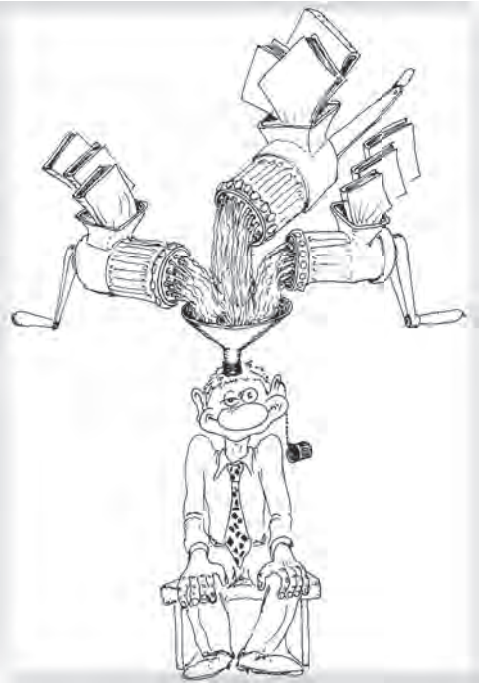
Erwarten Sie keine Belehrungen, Ratschläge oder fertige Rezepte von diesen Zeichnungen. Es ist lediglich ein Versuch, unseren Beruf aus neuen Perspektiven zu betrachten. Wenn Sie auf eine unverständliche Zeichnung stoßen – schieben Sie das vorläufig auf. Nach einer Weile wird alles klar.

Dieses Buch ist nicht zum Nachdenken. Es lässt Sie das Bekannte neu spüren und sehen. Es ist nicht für düstere nörgelnde Skeptiker, sondern für Optimisten, die immer auf der Suche nach neuen Emotionen und Eindrücken sind. Das Buch ist für Menschen mit einer offenen Seele, einem wachen Geist und einem gütigen Herzen. Und die sind ja die Mehrheit in der osteopathischen Gemeinschaft.

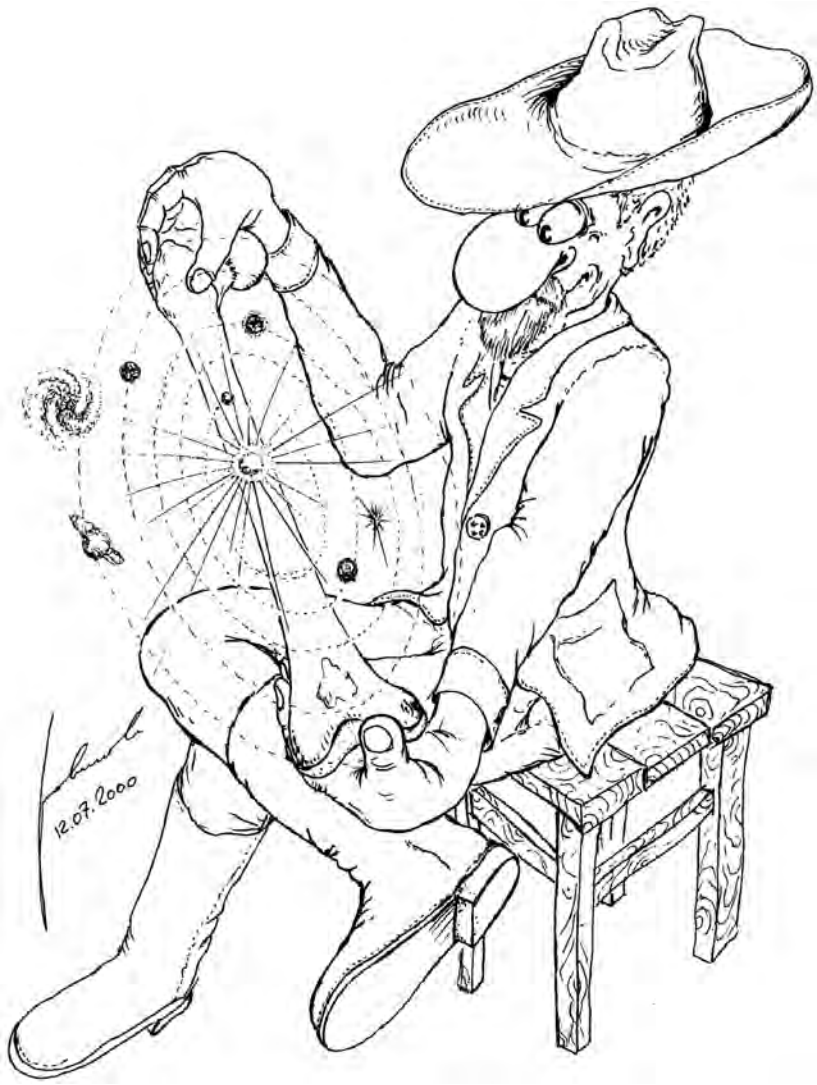
Also, los!
Ganz ohne Eile.
Schritt für Schritt.
Nicht jeden Tag.
Viel Spaß!

Igor Anatoljewitsch Litvinov

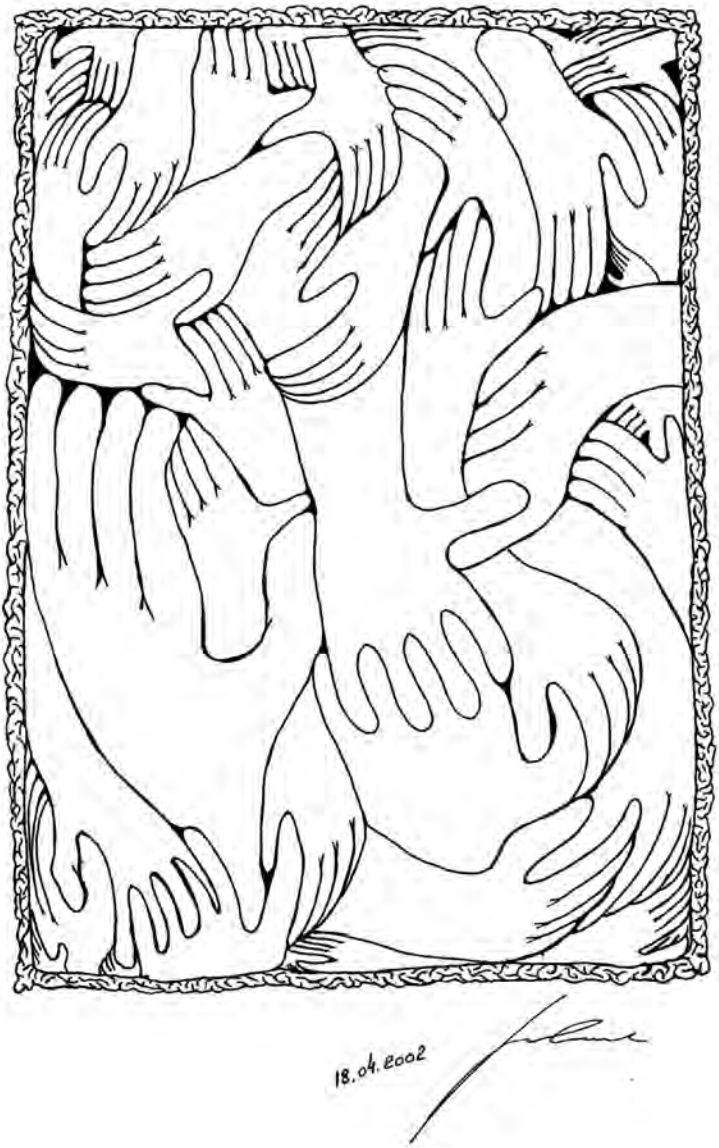
Band I
Grundausbildung



1. Grundbegriffe

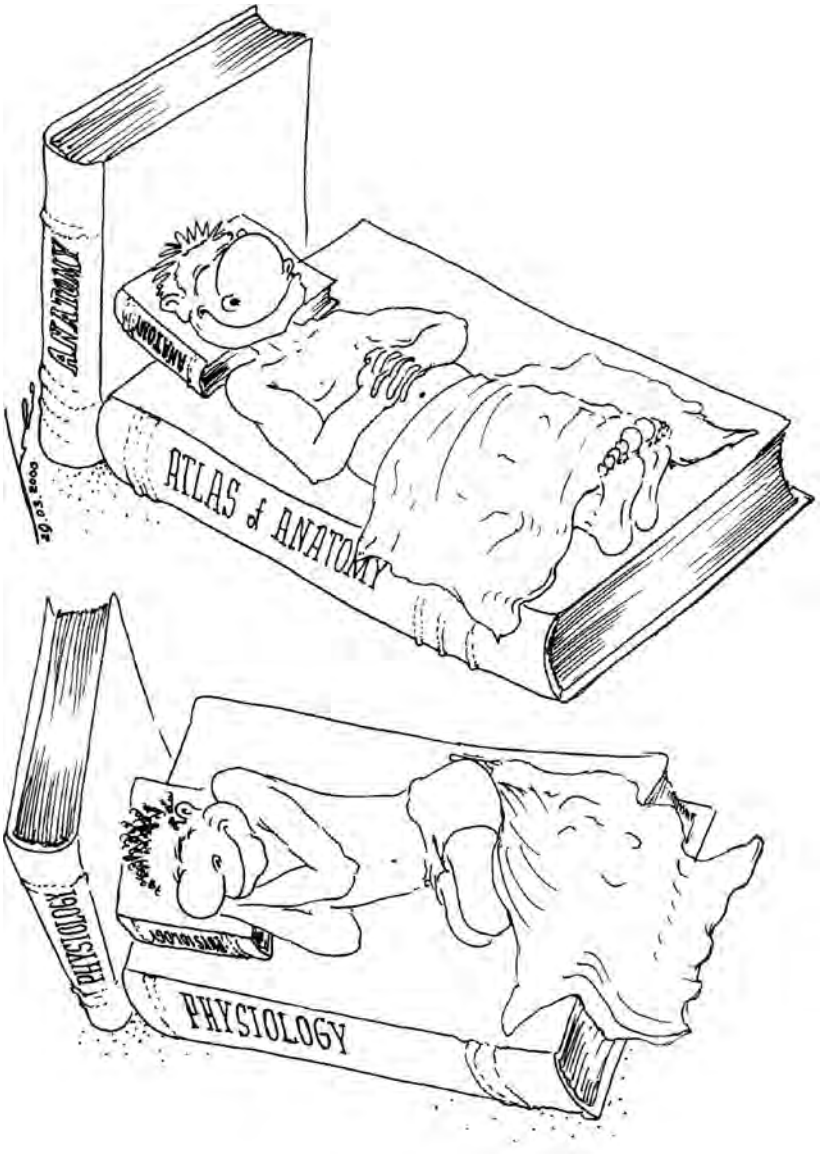


Doktor Still: der Ursprung der Osteopathie



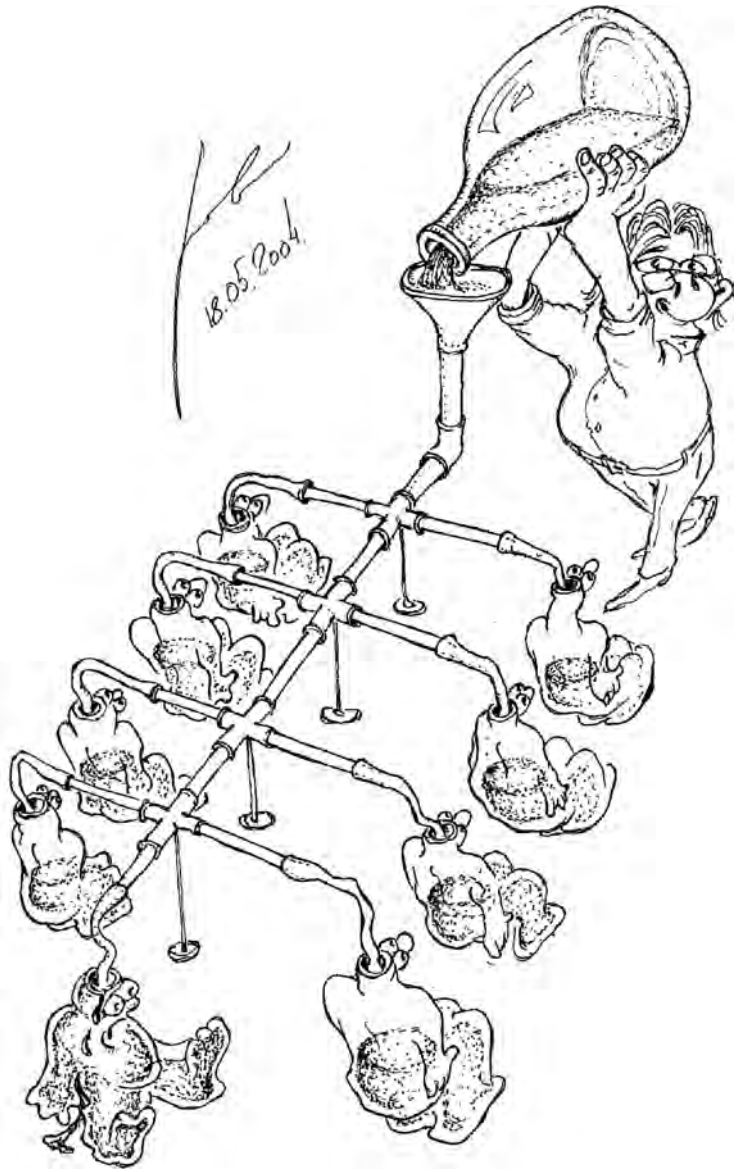
Osteopathische Einheit

Aufbewahrungs- und Transportcase...
Nein... ANALYTIK! Und... Handübung!



- Ist Osteopathie Anatomie, Anatomie und nur noch Anatomie?
- Ist Osteopathie Physiologie, Physiologie und nur noch Physiologie?

Nicht alles Gold, was glänzt, sondern was nützlich ist.

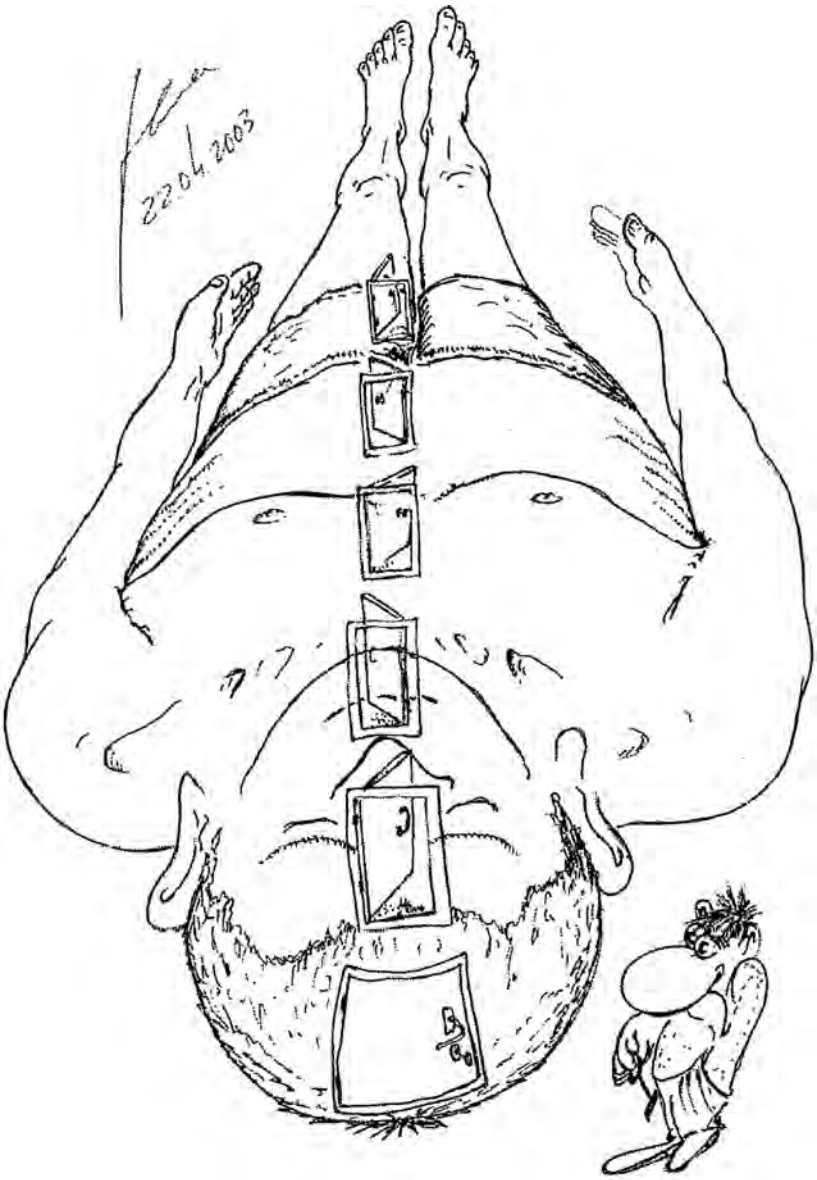


Allgemeine Kenntnis-Abfüllung mit Überflutungen...

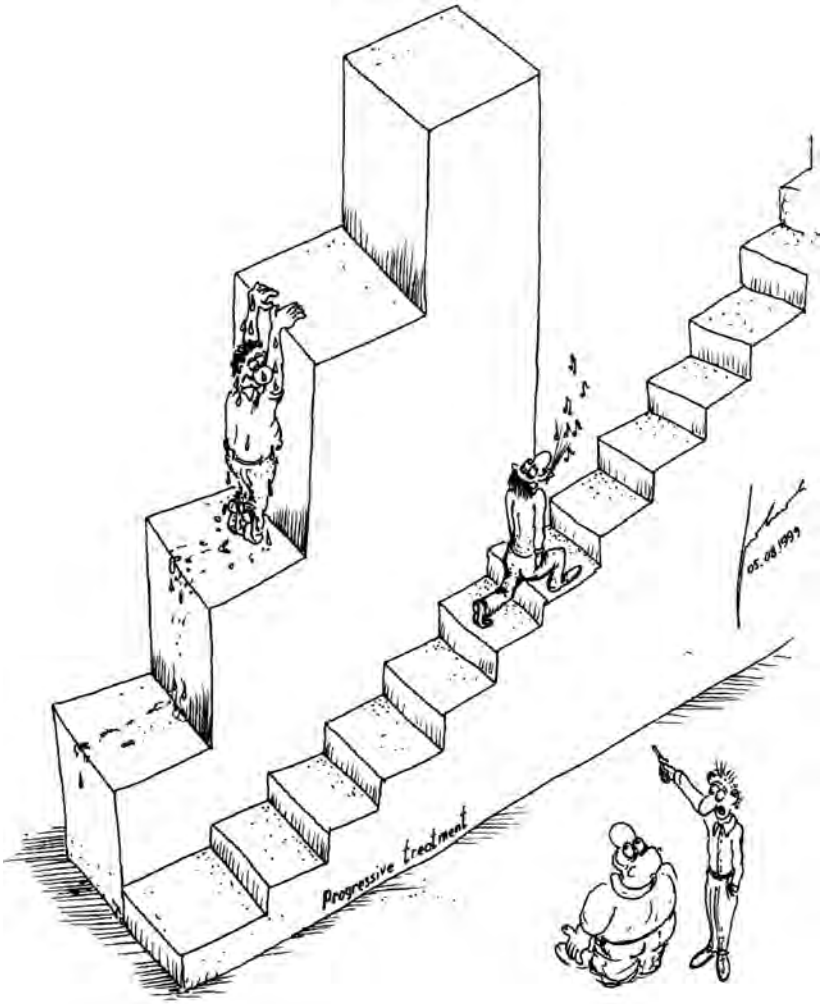
Wer auf das Spezielle fokussiert, übersieht das Allgemeine.

Ein möglicher Ansatz zur Bewertung des Körperzustandes.

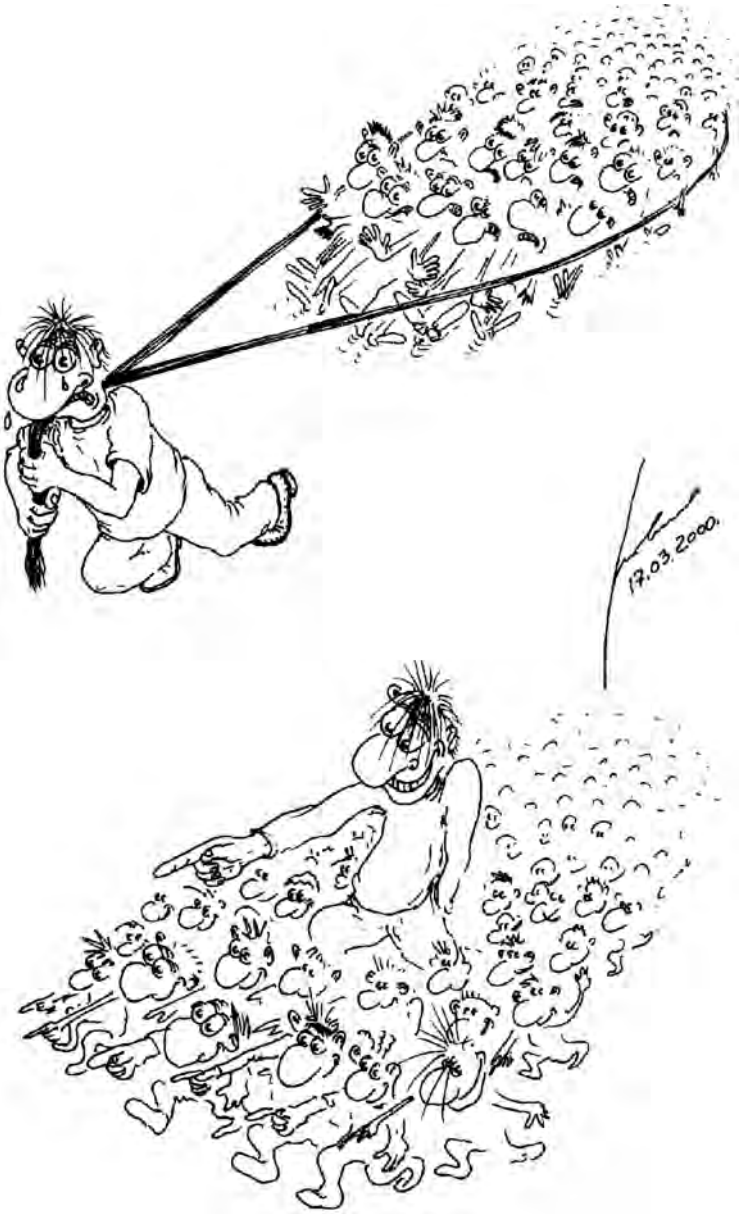
Die Barrieren des Gewebes überwinden.



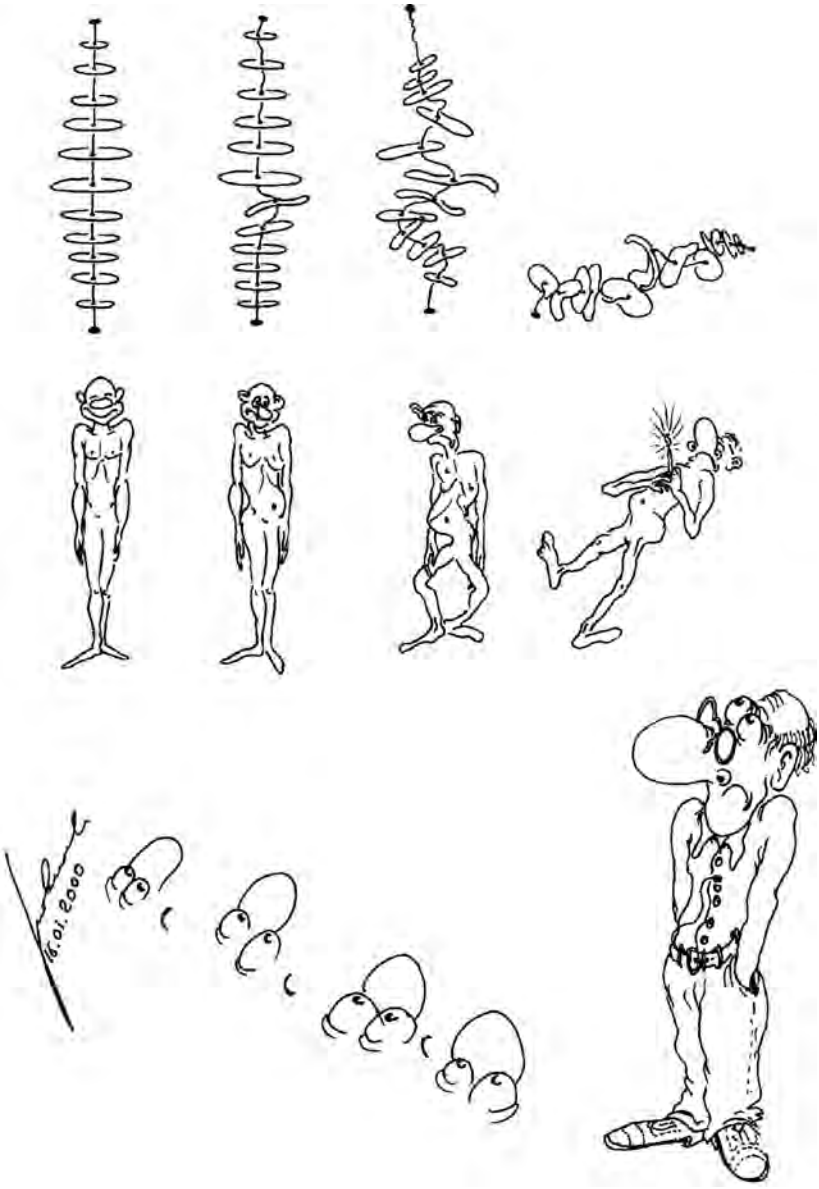
Die Barrieren des Gewebes axial öffnen.



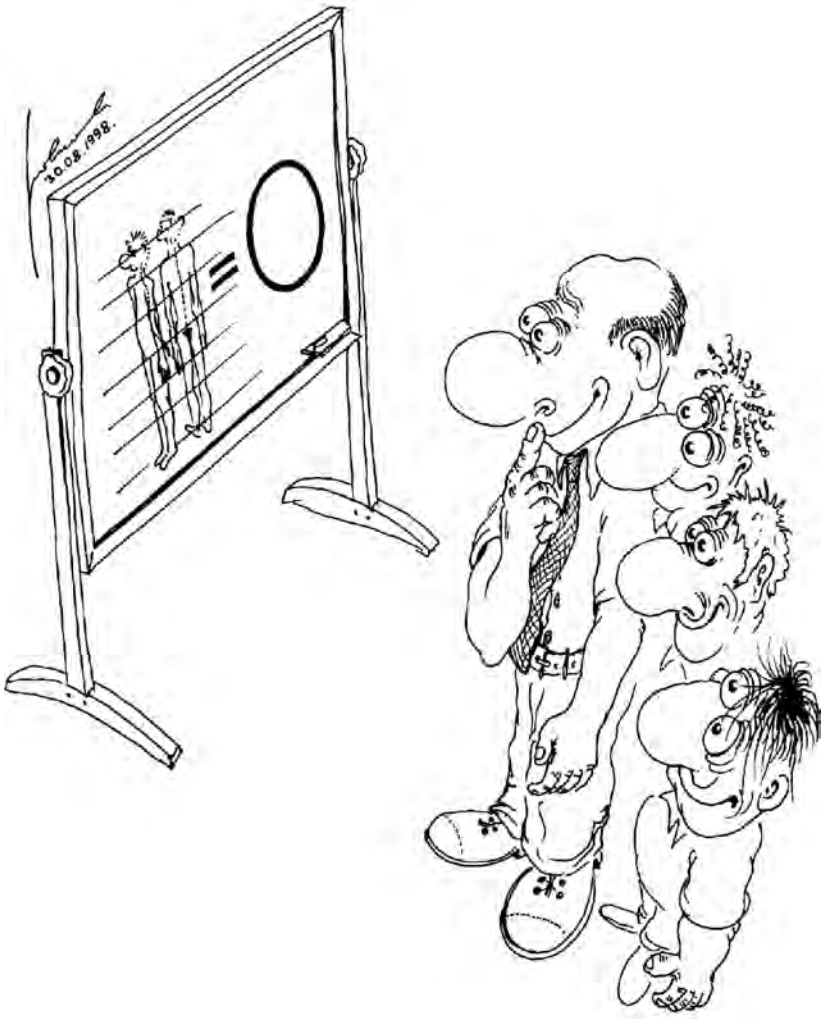
Nachhaltige Heilung anstatt schneller Behandlung.



Durch Zwang erreicht man nichts. Überzeugen Sie die Gewebe lieber, mit Ihnen zu kooperieren.



Die Bilanz zur Mittelachse.



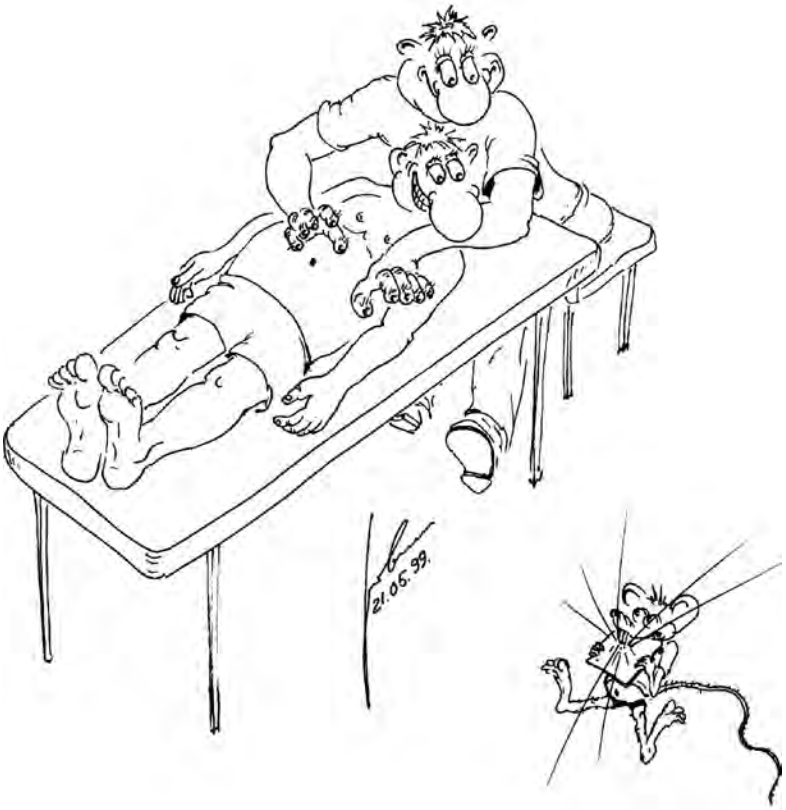
Das Ziel ist Harmonie. Nach Leonardo da Vinci repräsentiert der ideale Kreis den Höhepunkt der Harmonie.

Geben Sie dem Körper eine Möglichkeit,
sich selbst zu erkennen.

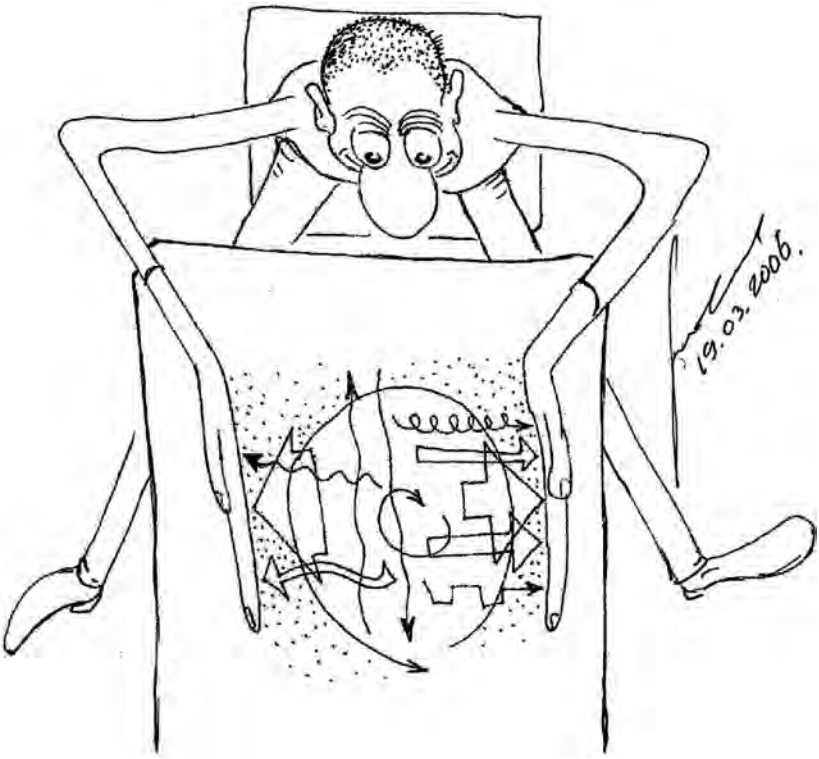
Der Patient soll sich sehen, wie er wirklich ist.

Der empfindlichste Bereich für kraniale Inspektionen.

Spürende Finger und sehende Hände.

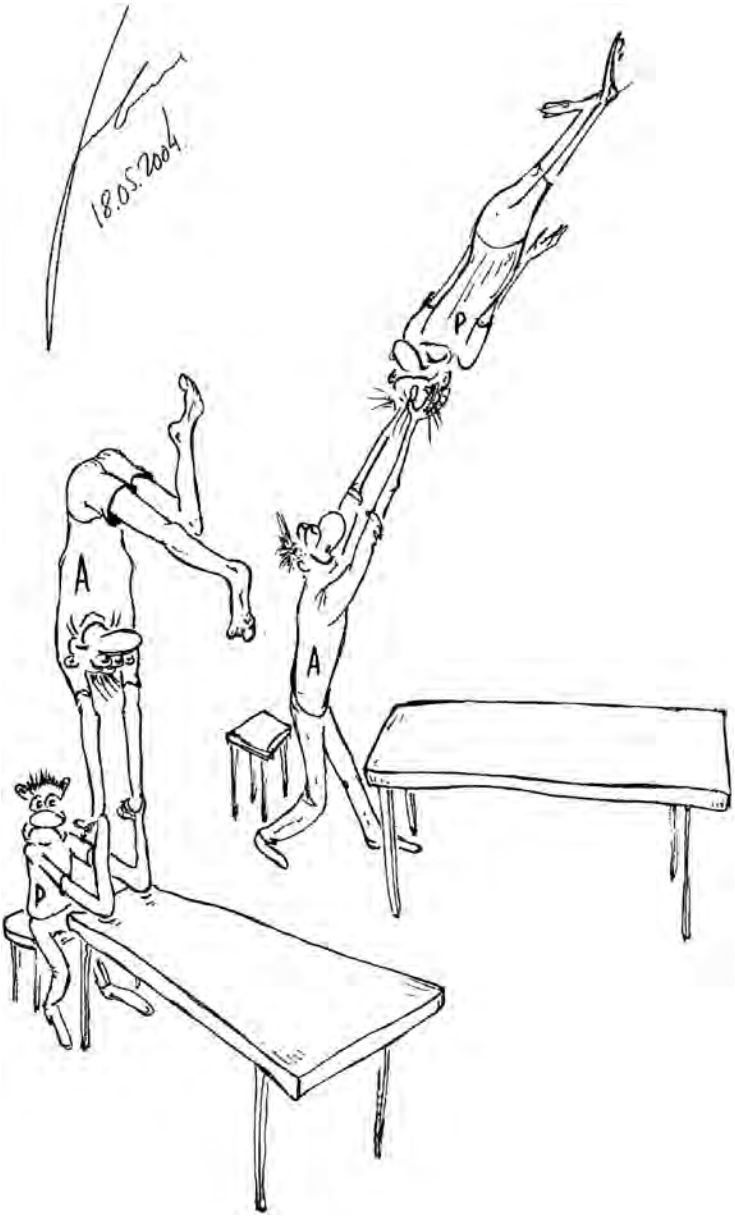


Die Finger eines Osteopathen entsprechen zehn zusätzlichen Augen.



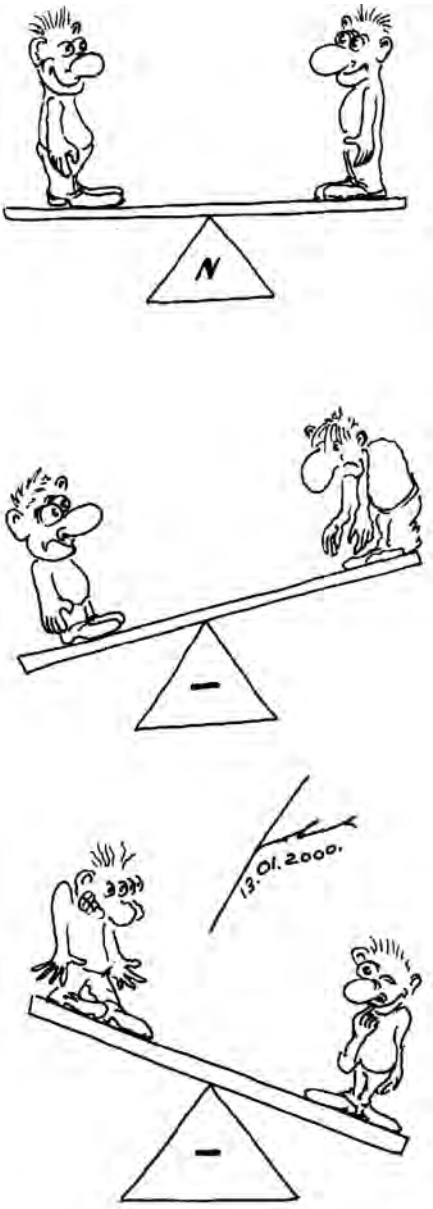
Ganz neutral gegen die Gesundheitsmatrix.

Automatische Übertragung auf sich selbst – 1.

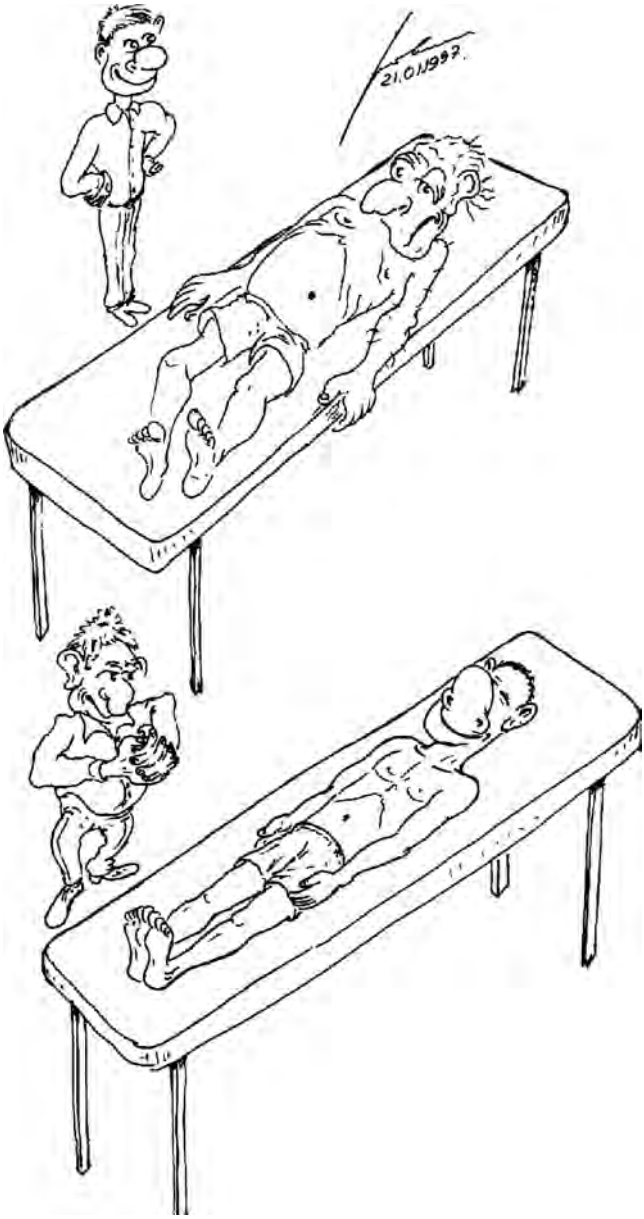


Aktivität und Passivität des Operateurs.

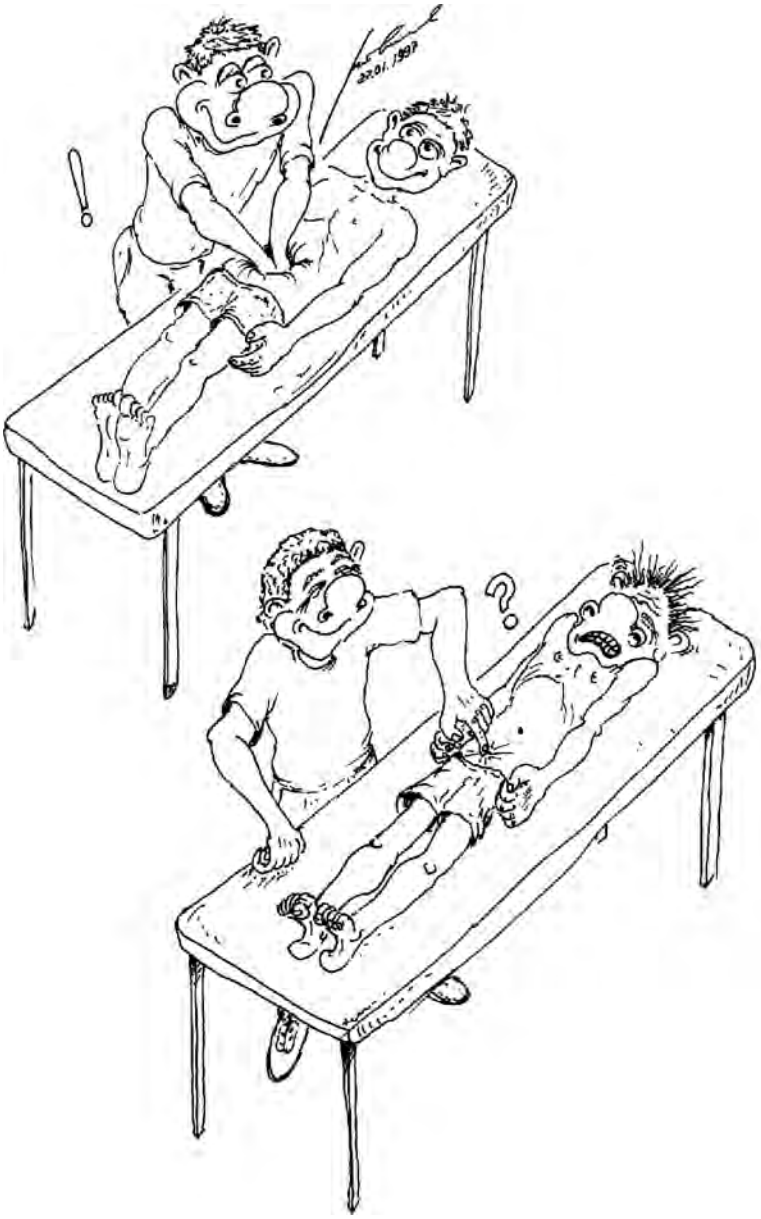
Es gibt immer etwas, womit und worauf wir balancieren.



Bilanz für zwei.



Automatische Übertragung auf sich selbst – 2.



Unterschiedliche Empfindlichkeit.

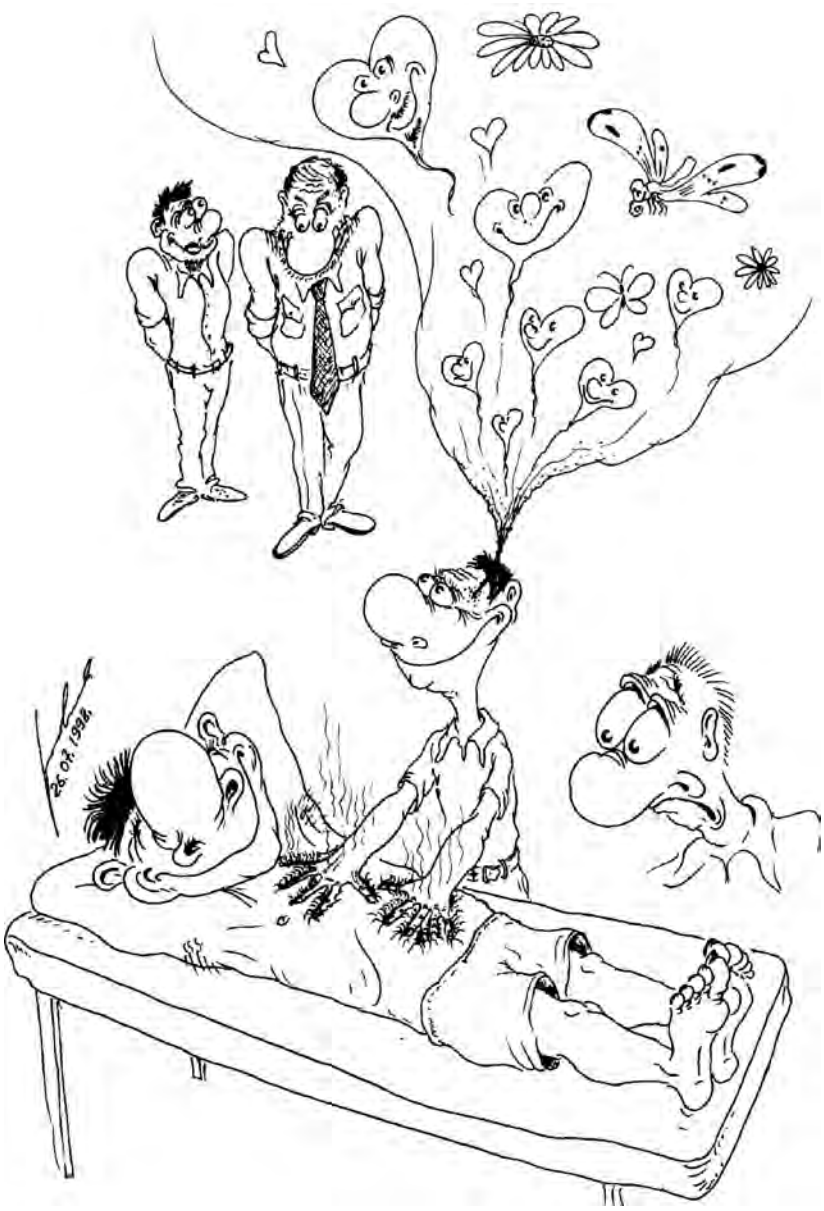
Ursache und Wirkung können ganz weit voneinander liegen.

Der Körper vergisst nichts.

Arbeiten Sie nie ohne Stützpunkte.

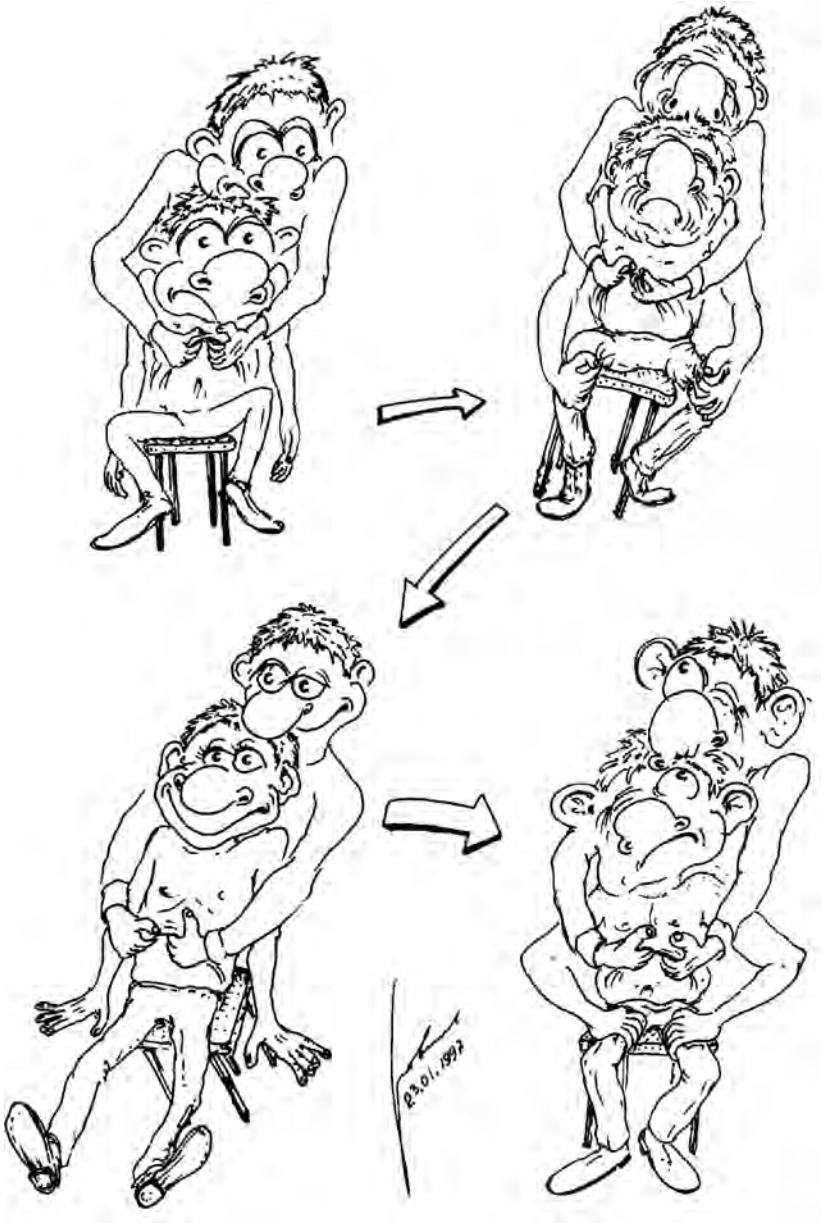
Gegenseitiges Wohlbefinden!

Katzenkuschelei.



Den Körper liebevoll behandeln.

Eine sanfte Berührung – und der Körper schwebt.

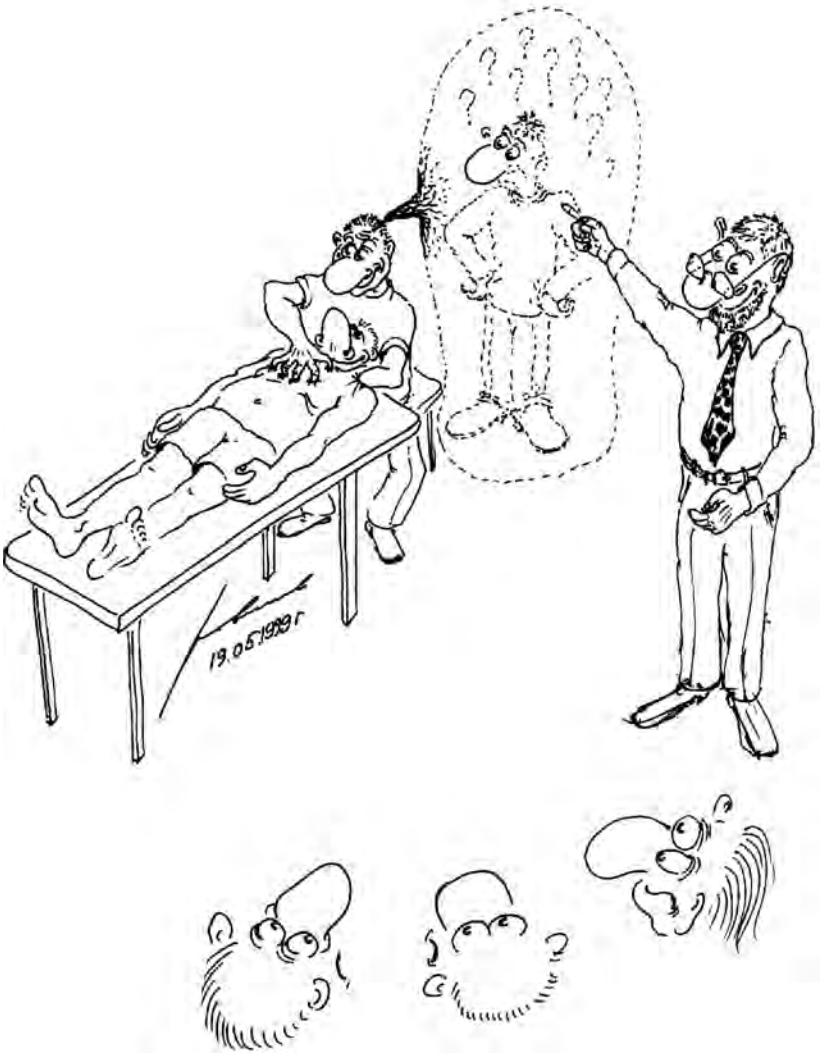


Finden, anpassen und sich selbst überlassen.

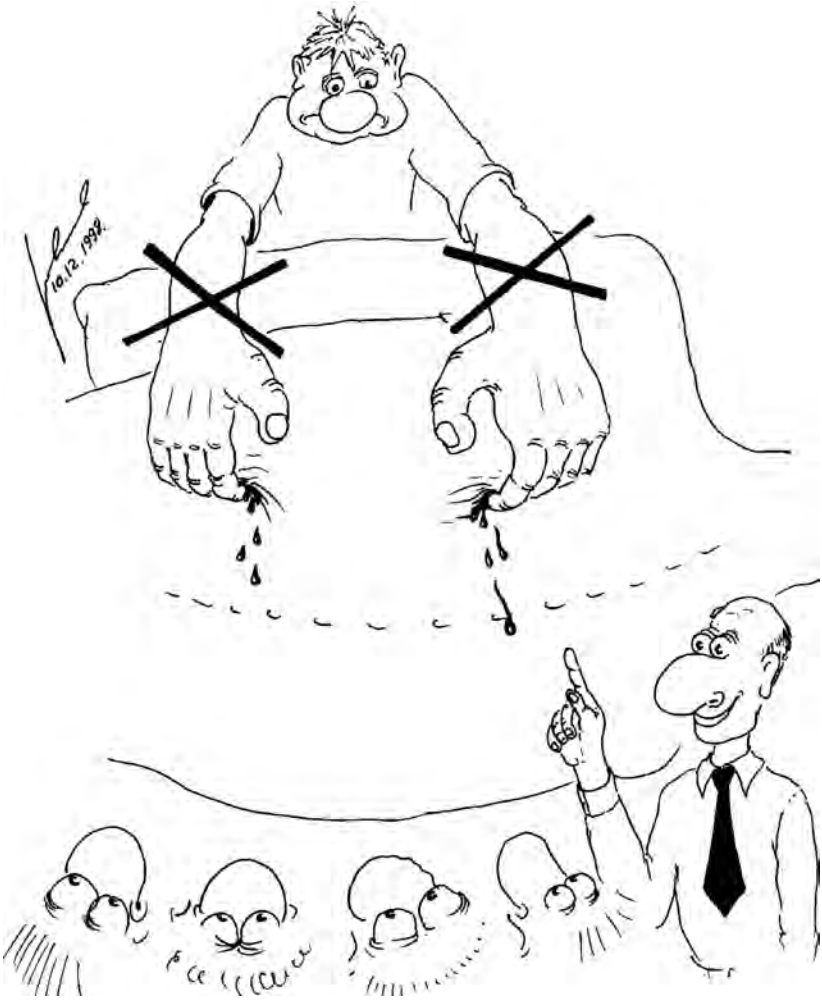
Selbstzentrierung ist eine wichtige Voraussetzung für die osteopathische Behandlung.

Leise und zart, wie ein kleines Vöglein.

Seien Sie nicht aufdringlich.
Lassen Sie den Körper von sich selbst erzählen.

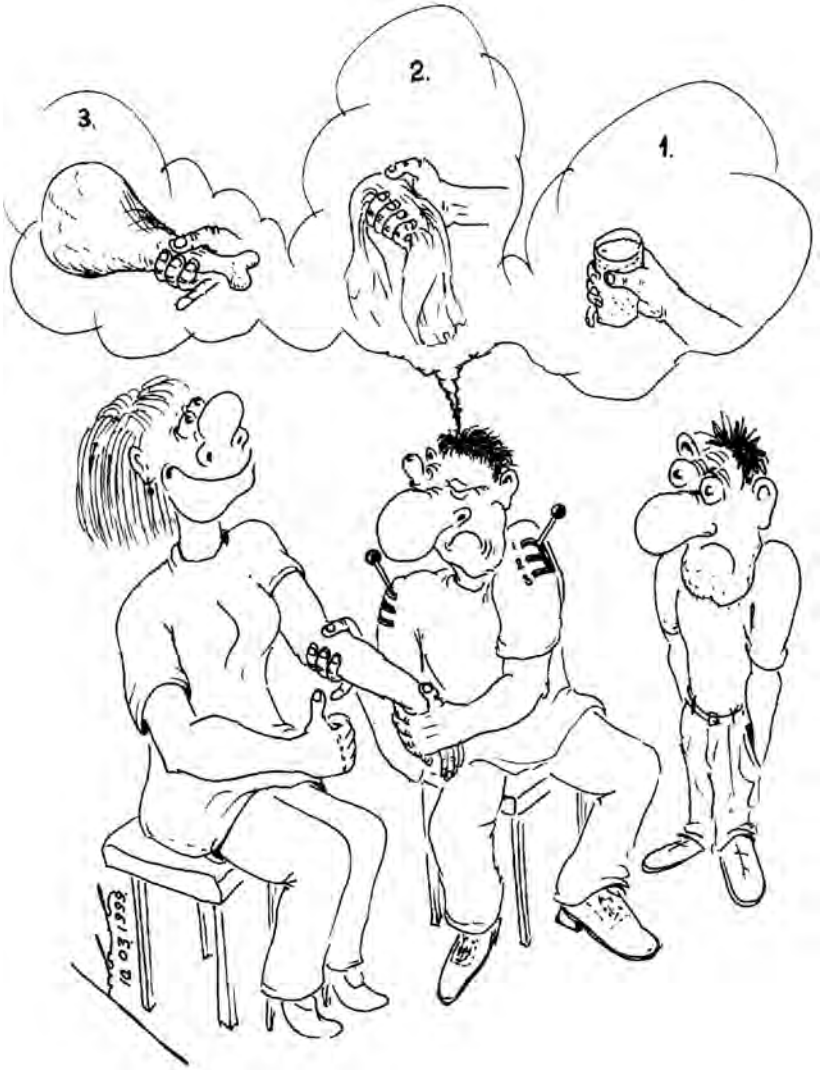


Es kann nützlich sein,
sich manchmal einen Seitenblick zuzuwerfen.



Ohne Aggression!

Liebevoll behandeln!



Auf verschiedenen Ebenen und
mit verschiedenen Strukturen arbeiten.

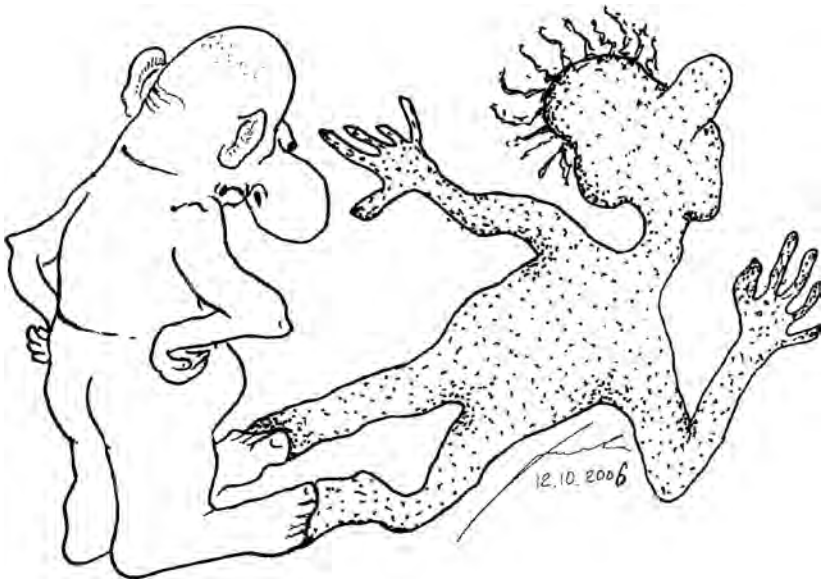
Unerwünschte Gedanken zurückdrängen.

Beides gleich: schwer und leicht.

Osteopathische Behandlung mit der Geschlechtsbestimmung des Kindes.

Wenn irgendwo etwas abnimmt,
dann nimmt es woanders zu.

Schichtweise in die Gewebe eintauchen.



Der Patient soll sich vom Schatten des Zweifels verabschieden.

Literaturempfehlungen

Philosophische Osteopathie rund um A.T.Still!

Das große Still-Kompendium (Andrew Taylor Still)

Enthält die vier Bücher von Still, *Autobiografie* (1897), *Die Philosophie der Osteopathie* (1899), *Die Philosophie und mechanischen Prinzipien der Osteopathie* (1902) und *Forschung und Praxis* (1910). Umfassende Vorwörter und Einführungen des Herausgebers und des Übersetzers der Zweitauflage, Dr. Pöttner, bieten den Lesern einen guten Einstieg, um den Texten nicht ganz ohne Vorkenntnisse begegnen zu müssen. Die Bücher repräsentieren Stills literarisches Zentralwerk und stellen somit die primäre Referenz für all Interpretationen zum Thema *Philosophie der Osteopathie* dar.

Andrew Taylor Still 1828-1947 (Carol Trowbridge)

Biografie Stills. Der Inhalt wurde in zwei Bereiche unterteilt: Zeit und Umfeld in denen Still gelebt hat, vor allem die politische Situation im Mittleren Westen und die Bedeutung des Lebens als Grenzländer (Frontier man). Der zweite Teil des Buchs handelt dann von der Person Still.

Vom trockenen Knochen zum lebenden Menschen (John Lewis)

Neue und sehr minutiös erarbeitet Biografie, die Stills Lebensgeschichte ‚in einem Schwung' erzählt und viele hochinteressante und bis zum erscheinen des Titels noch nicht bekannte Details und Alltagsgeschichten enthält, die Still als Menschen sehr lebendig machen. **Nur über www.atstill.com erhältlich!**

Erinnerungen an Andrew Taylor Still (diverse Autoren)

Zusammenstellung von Zeitzeugenberichten über Still und seine Philosophie. Dieses unterhaltsame Panoptikum zeigt den Menschen Still durch die Augen anderer Menschen und stellt ihn somit sehr authentisch als Menschen innerhalb einer Gemeinschaft vor. In diesem Sammelwerk geht es weniger um die philosophische Ausrichtung Stills, als vielmehr deren Wirkung auf seinen Umgang mit anderen Menschen.

Stills Faszienkonzepte (Jane Stark)

Abschlussarbeit der größten Osteopathie-Historikerin der Gegenwart, in dem sie an einem praktischen Aspekt exemplarisch zeigt, wie schwierig die Ausdeutung der Texte von Still selbst einen scheinbar klaren praktischen Aspekt betreffend ist. Zudem weist sie nach, dass die meisten erfahrenen Osteopathen Stills Ansatz in diesem Bereich nicht kennen, oder sehr willkürlich interpretieren.

Gedanken zu A.T. Stills Philosophie der Osteopathie (Christian Hartmann)

In diesem Buch wird erstmals der Versuch gemacht sich Stills Ansatz nicht aus therapeutischer, sondern aus geisteswissenschaftlicher Sicht zu begegnen. Hierbei werden zunächst die medizin- und philosophiehistorischen Rahmenbedingungen aufgebaut, in denen schließlich Still und Auszüge aus seinen Texten vorgestellt wird. Aus der Analyse ergeben sich erstaunliche Einsichten für das gewohnte therapeutische Selbstverständnis als helfender Heiler, denn Still erkennt den Osteopathen Therapeuten mit grundsätzlich tphilosophischer Haltung zum Leben.

JOLANDOS

Ihr Fachverlag für Osteopathie!

Philosophische Osteopathie

„Gesundheit zu finden ist Aufgabe des Arztes. Krankheit kann jeder finden."

„Finde es, passe es an und lass es in Ruhe!"

A.T. Still, (1828-1917)
Entdecker der Osteopathie

NEU!

C. Hartmann

Gedanken zu A.T.Stills Philosophie der Osteopathie

184 S., Hardcover, LD 679342. **24,90 €**

ISBN 978-3-936679-34-2

Stills ursprünglicher Ansatz revolutionierte das gesamte medizinsiche Denken. Nicht nur weil er die moderne Manualmedizin begründete, neue Techniken entwickelte, ganzheitlich, gesundheitsorientiert oder prozesshaft vorging. Sondern vor allem weil er das therapeutische Selbstverständnis neu definiert.

Nicht mehr Krankheiten zu besiegen gilt es, sondern die Rahmenbedingungen so anzupassen, dass die Intelligenz der Natur optimal wirken kann. Aus dem heroischen Helfer wird so ein bescheidener Erfüllungsgehilfe der Natur, geleitet von einem **mitfühlenden Verstand** und einer tief **philosophischen Haltung** zum Leben.

Dieses Buch beleuchtet Stills Ansatz erstmals wissenschaftlich. Dabei liefert es viele neue und teilweise höchst kontroverse und unbequeme Erkenntnisse und Hintergrundinformationen zur Osteopathie.

Ein MUSS für jeden, der nicht nur Wissen und Techniken reproduzieren, sondern tiefer in die ursprüngliche Philosophie der Osteopathie eintauchen möchte.

Klassiker

A.T. Still
Das große Still-Kompendium
129,00 €
ISBN 978-3-936679-64-9

W.G. Sutherland
Das große Sutherland-Kompendium
129,00 €
ISBN 978-3-936679-88-5

J.M. Littlejohn
Das große Littlejohn-Kompendium
129,00 €
ISBN 978-3-936679-56-4

R.E. Becker
Das große Still-Kompendium
79,00 €
ISBN 978-3-936679-58-8

V. Frymann
Das große Still-Kompendium
79,00 €
ISBN 978-3-936679-69-4

Osteopathische Highlights anderer Verlage

E. Blechschmidt
Ontogenese des Menschen
39,95 €
ISBN 978-3-943324-03-7

J. Carreiro
Osteopathie bei Kindern und Jugendlichen
69,99 €
ISBN 978-3-437-58581-4

J. Mayer, C. Stanton
Lehrbuch osteopathische Medizin
129,99 €
ISBN 978-3-437-55634-0

J-P. Barrall
Lehrbuch viszerale Osteopathie I+II
99,99 €
ISBN 978-3-437-56496-3

B. Alberti
Die Seele fühlt von Anfang an
13,99 €
ISBN 978-36411-4977-2

R. Schleip
Lehrbuch Faszien
99,99 €
ISBN 978-3-437-55306-6

Tel 08808–924588 Fax 08808-924589 order@jolandos.de

Alle Preise in Euro inkl. gesetzl. MwSt. Preisänderungen jederzeit möglich

JOLANDOS

Ihr Fachverlag für Osteopathie!

Seit 1997 im Internet!

Aktuelles

- Vorankündigungen
- Neuerscheinungen
- Neuauflagen

Klassiker

- Gründerväter
- Gründerzeit
- Sonstige Titel

Praxis

- Anatomie - Embryologie
- Osteopathie - Allgemein
- Techniken
- Parietal- Myofaszial
- Fasziensystem(e)
- Viszeral
- Kraniosakral
- Kinderosteopathie
- Bücher für Patienten

Über den Tellerrand

- Gründerzeit (bis ca.1920)
- Brückenzeit (ca. 1920-1990)
- Philosophie & Ethik
- Neurowissenschaft & Gehirn
- Psychologie
- Weitere Reflexionen

Multimedia

- Osteopathie
- Divers

Praxisausstattung

- Praxisbroschüren
- Poster
- Anatomische Modelle
- Sonstiges

Gutscheine

Geld sparen !!!

Ramschkiste
Laufende Sonderpreise
Sammelbestellungen
Bibliotheksausstattungen

www.jolandos.de

Tel 08808–924588 Fax 08808-924589 order@jolandos.de

Alle Preise in Euro inkl. gesetzl. MwSt. Preisänderungen jederzeit möglich.

Hat Ihnen das Buch Litvinov, Igor Osteopathische Skizzen gefallen?

zum Bestellen hier klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München
Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157
Email: info@naturmed.de, Web: http://www.naturmed.de